

Auf der Tonleiter zum Erfolg 2

Solange im Kühlschrank noch Licht brennt, gibt es noch Hoffnung.



Martin Klapheck
DER PIANO-REFERENT



Häufig neigen wir dazu die Dinge voreilig zu bewerten. Und oft bewerten wir negativ. Dabei übersehen wir folgendes:

- a) Meist tauchen großartige Möglichkeiten vor uns auf, brilliant maskiert als unlösbare Probleme.
 - b) Zum Zeitpunkt, an dem wir bewerten, haben wir nur Teilinformationen, die es unmöglich machen, bereits einzuschätzen, ob eine Sache negativ oder positiv für uns ist.
-

Üben Sie sich deshalb darin, Dinge neutraler zu sehen und sich zu fragen, worin das Vorteilhafte liegt. Welche Chancen ergeben sich daraus für mich. Wie kann ich einen scheinbaren Nachteil in einen noch größeren Vorteil verwandeln. Das ist ein mentales Konzept, das Sie sehr gut trainieren und schließlich verinnerlichen können.

Ergebnis: Sie werden Chancen öfter beim Schopfe fassen und zufriedener sein.



neuer Kurzfilm zum Piano-Referat

Gerade ist ein neuer schöner Kurzfilm fertig geworden. Er erklärt das Konzept und zeigt Live-Ausschnitte.

[Klicken Sie hier](#)



Hut auf

Eines Tages setzte sich mein Sohn nach dem Essen den Teller auf den Kopf und

sagte "Hut auf". Als meine Frau zu schimpfen anfangte sagte ich zu ihr: "Lass ihn, das ist ein Zeichen dafür, dass Jannis noch weiß, dass man einen Teller nicht nur zum Essen, sondern auch als Kopfbedeckung nutzen kann." Im zunehmenden Erwachsenenalter verlieren wir diese angeborene Kreativität immer mehr. Im nächsten "Auf der Tonleiter zum Erfolg" erfahren Sie, was Sie dagegen tun können.

Copyright © 2013

Martin Klapheck (Der Piano-Referent),
Alle Rechte vorbehalten.

Sie haben sich für diesen Newsletter entweder über die Website
www.martinklapheck.de oder über Facebook angemeldet.

Postanschrift:

Martin Klapheck (Der Piano-Referent)
Auf der Helte 5a
Bad Honnef 53604